



Lieve Baeten, Lieve Baeten, Angelika Kutsch

Die kleine Hexe feiert Weihnachten

Hokus Pokus Heiligabend - Weihnachtshexe im Anflug

Heute ist Heiligabend! Und es gibt noch sooo viel zu tun! Die kleine Hexe Lisbet muss noch den Tannenbaum schmücken und Plätzchen backen. Und ausgerechnet jetzt bittet die Weihnachtshexe sie, auf Hexenkind Trixi aufzupassen. Dabei ist Lisbet doch mit ihren Weihnachtsvorbereitungen vollauf beschäftigt, damit alles fertig ist, wenn die Weihnachtshexe am späten Abend wieder zurückkommt! Gut, dass sie wenigstens ihren Hexenbesen hat und manches im Flug erledigen kann.

Der Weihnachtsklassiker erstmals im Taschenbuch:
zauberhaft illustriert und mit Klappen.

Altersempfehlung: ab 3 Jahren

ISBN: 978-3-8415-0315-2

Erscheinungstermin:

2014-10-01

Seiten: 28

Verlag: OTB

AUTOR



Lieve Baeten

Lieve Baeten (1954 - 2001) illustrierte Kinderbücher und -zeitschriften. Ihre größten Erfolge feierte sie mit ihren Geschichten rund um die "Kleine Hexe", die in zahlreiche Sprachen übersetzt wurden.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Judith Kaiser (j.kaiser@verlagsgruppe-oetinger.de)

© Verlagsgruppe Oetinger Service GmbH

<https://www.oetinger.de>

ILLUSTRATOR



Lieve Baeten

Lieve Baeten (1954 - 2001) illustrierte Kinderbücher und -zeitschriften. Ihre größten Erfolge feierte sie mit ihren Geschichten rund um die "Kleine Hexe", die in zahlreiche Sprachen übersetzt wurden.

ÜBERSETZER



Angelika Kutsch

Angelika Kutsch wurde 1941 geboren, war viele Jahre Lektorin im Verlag Friedrich Oetinger und arbeitet heute als freie Übersetzerin überwiegend aus dem Schwedischen.

Angelika Kutsch hat mit ihren einfühlsamen Übersetzungen erheblich zum Erfolg der schwedischen Kinder- und Jugendliteratur in Deutschland beigetragen. Allein 150 von Angelika Kutsch übersetzte Titel sind zur Zeit lieferbar, darunter viele sehr erfolgreiche und preisgekrönte Bücher, so z. B. alle Kinder- und Jugendbücher von Henning Mankell, alle Pettersson-und-Findus-Titel von Sven Nordqvist und die Linnéa-Bücher von Christina Björk. Kein anderer Name wird so häufig im Übersetzerverzeichnis des Deutschen Jugendliteraturpreises genannt wie der von Angelika Kutsch.

Schon vor ihrer Tätigkeit als Übersetzerin und Lektorin hatte sich Angelika Kutsch einen Namen als Autorin gemacht. So wurde sie 1975 für ihr Buch "Man kriegt nichts geschenkt" mit dem Sonderpreis des Deutschen Jugendbuchpreises zum Internationalen Jahr der Frau ausgezeichnet; 1974 hatte das Buch bereits auf der Auswahlliste der Kategorie Jugendbuch gestanden.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Judith Kaiser (j.kaiser@verlagsgruppe-oetinger.de)

© **Verlagsgruppe Oetinger Service GmbH**

<https://www.oetinger.de>